

Pressemitteilung



4. März 2022

Flüchtlingshilfe für die Ukraine

Die Kreisverwaltung und die Kommunen im Kreis Soest bereiten sich zurzeit auf die ankommenden Flüchtlinge aus dem Kriegsgebiet vor. Auch die Gemeinde Anröchte steht als Kommune in einem stetigen Austausch mit den übergeordneten Behörden. Bund und Land klären zurzeit, wie die ankommenden Flüchtlingen auf die kreisangehörigen Städte und Gemeinden verteilt werden sollen. Auch in den Flüchtlingsunterkünften der Gemeinde Anröchte steht entsprechender Raum für zugewiesene Flüchtlinge aus der Ukraine zur Verfügung. Zurzeit ist noch nicht absehbar, wann und wie viele Menschen in Anröchte aufgenommen werden. Die Regelungen zur Umsetzung werden in Kürze erwartet. Die Verwaltung verfolgt die weitere, sehr dynamische Entwicklung in diesem Bereich. Von privat organisierten Einzelmaßnahmen, um geflüchtete Menschen von der ukrainischen Grenze nach Deutschland zu holen, wird zum jetzigen Zeitpunkt abgeraten. Es wird dahingehend appelliert, Kriegsflüchtlinge über die offiziellen Wege der EU-Mitgliedstaaten nach Deutschland kommen zu lassen.

Daneben ist eine große und überwältigende Hilfsbereitschaft in der Bevölkerung festzustellen. Dieses Engagement, privat organisiert von zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern, findet parallel zu den Initiativen und zur Arbeit der Städte und Gemeinden statt. Für Sachspenden wird derzeit auf die vielen privaten Spendeninitiativen im Kreisgebiet hingewiesen. Einen Überblick bietet das Hellweg Radio auf seiner Webseite: <https://www.hellwegradio.de/artikel/hilfsaktionen-fuer-die-ukraine-1233306.html>.

Es sind bislang einige Hilfsangebote zur Unterbringung von Menschen aus der Ukraine eingegangen, insbesondere handelte es sich dabei um die Bereitstellung von Wohnraum. Diese Angebote werden zurzeit gesammelt und bei Bedarf darauf zurück gegriffen. Weitere Hilfsangebote, z.B. vorübergehend oder die dauerhaft zur Verfügung Stellung von Wohnraum, können über post@anroechte.de mitgeteilt werden.

Die Kommunen des Kreises haben darüber hinaus mit dem Ukrainischen Generalkonsulat in Düsseldorf Kontakt aufgenommen. Das Generalkonsulat bittet darum, Geldspenden an folgendes Spendenkonto des deutsch-ukrainischen Vereins zu richten:

Blau-Gelbes Kreuz e.V., Köln
IBAN: DE78 3705 0299 0000 4763 46
BIC: COKS DE 33 XXX (Kreissparkasse Köln)
Verwendungszweck: Hilfe für die Ukraine.

Damit werden die bestehenden und bereits geplanten Hilfsaktionen des Vereins unterstützt und die Hilfe kann dort ankommen, wo sie zurzeit benötigt wird.

Über die weitere Entwicklung im Rahmen der Flüchtlingshilfe für die Ukraine wird auf der Internetseite der Gemeinde Anröchte informiert.

Ihre Ansprechpartnerin im Rathaus: Frau Alexandra Falkenau, Tel. 02947 888-102, E-Mail: a.falkenau@anroechte.de

V.i.S.d.P.: Gemeindeverwaltung Anröchte, Hauptstraße 74, 59609 Anröchte,
Tel.: 02947/888-0; Fax: 02947/888-180; e-Mail: post@anroechte.de; Internet: www.anroechte.de